

# wakare michi to nare someru michi

Von laruku

## Kapitel 1: ichi

Nervös saß Yune im Bandraum. Heute würde er es den anderen wohl mitteilen. Nur wie war immer noch eine Sache für sich. Es war ja für ihn nur ein Zeitvertreib gewesen und nun sollten sie plötzlich die Chance haben und berühmt werden. Es war doch auch nicht sicher, ob es wirklich klappte. Und mit dem Studium, das er nun endlich bekam, war seine Zukunft sicherer, als mit Gazette. Er hatte lange überlegt was er machen sollte. Studium oder Karriere? Nächtelang hatte er wach gelegen und heute morgen hatte er sich dann doch für das Studium entschieden, auch wenn es schwer fiel.

Nachdem er nun aber einige Zeit alleine im Bandraum gewesen war, betrat auch Uruha endlich den Raum und lächelte ihn an. "Du bist schon so früh da?", fragte der Leadgitarrist etwas überrascht. Yune grinste ihn nur an. "Ja... weil ich euch was sagen wollte, bevor wir anfangen zu proben." Etwas verschwand das Grinsen, was auch Uruha bemerkte, doch wollte er darauf nicht eingehen. Dass es etwas mit dem Studium des Drummer zu tun haben könnte, daran dachte er gar nicht. Schließlich war da schon solange nichts mehr von dem Schlagzeuger gekommen, dass es schon in Vergessenheit geraten war.

Lachend kamen in diesem Moment die anderen Mitglieder von Gazette in den Bandraum gestolpert, hatten sie sich doch gerade noch vor dem Gebäude eine heiße Schneeballschlacht geliefert. Hatte sich der Schnee doch überraschenderweise auch nach Tokyo verirrt. Da sie wussten, dass dieser bald wieder schmelzen würde, mussten sie das unbedingt ausnutzen.

Reita schüttelte sich den letzten Rest vom Schnee von seinem Mantel, hatten es doch Aoi und Ruki es dieses mal auf ihn abgesehen. "Das bekommt ihr zurück", lachte der Bassist die beiden anderen an, warf seinen Mantel dann aber auf das Sofa, um sich nun von den restlichen nassen Bekleidungsstücke zu befreien.

"Bist du verrückt Aki. Wir wollen doch nachher nicht im Nassen sitzen", kam es empört von dem kleinsten der Band. Sorgfältig hingte Ruki den Mantel seines Freundes zu seinem an die Garderobe, bevor er sich auf das eben erwähnte Möbelstück setzte und die Beine übereinander schlug. "Auch schon da", kam es grinsend von dem Sänger, als er Yune und ihren Leader endlich bemerkte.

"Mach dich nicht so breit. So klein wie du bist brauchst du doch gar nicht soviel Platz", kam es von Aoi, der Ruki einfach zur Seite schob und sich neben ihn setzte. "So alle da und womit fangen wir nun an Leader?", fragte mit einem Grinsen der zweite Gitarrist der Band Uruha, sah diesen nun abwartend an. Auch wenn Uruha mehr ein Pseudoleader war, so nannten ihn die anderen Mitglieder der Band gerne so, um

diesen etwas zu ärgern.

"Yune du wolltest doch noch etwas sagen bevor wir anfangen oder?", meinte dann Uruha an ihren Drummer gewandt, der sich mittlerweile sichtlich unwohl fühlte. "Ehm... ja wollte ich... es ist so...", begann er stammelnd, während er unsicher von dem einen zum anderen blickte. Schließlich senkte er seinen Blick dann aber zu Boden. Yune holte tief Luft, ehe er weiter sprach. "Also... es ist so... ich steig aus! Ich hab von der Uni nun einen Bescheid bekommen und ich wurde zum Studium zugelassen... für mich ist es der beste Weg und ich hab lange überlegt und mit mir selber gekämpft. Gazette... wir haben zwar nun die Chance berühmt zu werden, aber... es ist zu unsicher und nachher stehen wir ohne etwas da. Deswegen habe ich mich auch letztendlich für das Studium entschieden." Wenigstens war seine Stimme gegen Ende hin fester geworden. Trotzdem ließ er den Kopf gesenkt, wollte er doch nicht die Gesichter der anderen sehen. "Es steht ja noch alles am Anfang und ich denke ihr werdet auch einen neuen Drummer finden, der das mit euch dann ganz durchzieht."

Entsetzten machte sich auf den Gesichtern der anderen Bandmembers breit, hätte doch keiner von ihnen je daran gedacht Yune als Drummer zu verlieren. "Das geht doch nicht... Yune. Gazette ohne dich... wie soll das funktionieren", kam es von Ruki, der es sich einfach nicht vorstellen konnte seinen besten Freund zu verlieren, war es doch in der Regel so, wenn man getrennte Wege ging. Der Vocal stand auf und lief zu dem Drummer, zog diesen in seine Arme und in seine Augen sah man die Verzweiflung sich widerspiegeln. Immer fester wurde der Druck seiner Umarmung, als sich sein Blick änderte, konnte man nun wilde Entschlossenheit darin ablesen. "Du gehst nicht. Ich lasse es nicht zu das du gehst", kam es von dem Sänger, der Yune aus seiner Umarmung entließ und ohne ein weiteres Wort den Raum verließ. Dieser hatte sich in dieser Umarmung ziemlich verspannt und schaute dem Vocal nun auch schuldbewusst nach.

Betreten sahen Aoi und Reita dem kleinen Vocal nach. "Soll ich ihm nach?", fragte Reita, war sich aber nicht wirklich sicher ob er das tun sollte.

"Ich geh ihm nach bleibt ihr hier...", sagte Uruha schnell und verließ auch schon den Raum. Er wollte ja selber nicht dass Yune nun ging, aber Ruki sollte doch nun auch nicht abhauen.

Aoi hatte Reitas Frage absichtlich überhört, wollte er doch etwas ganz anderes wissen. "Yune, bist du dir sicher? Es ist eine einmalige Chance mit unserer Musik richtig bekannt zu werden." Durchdringend sah der Gitarrist den Drummer an. "Ein Studium ist eine feine Sache, aber wird dir die Musik nicht fehlen? Wirst du es nicht bereuen, wenn wir vielleicht doch den großen Durchbruch schaffen?" Aoi könnte es sich nicht vorstellen, die Musik für ein Studium aufzugeben und doch muss jeder seinen eigenen Weg gehen, wie der Älteste der Band sehr wohl wusste.

"Ich bin mir sicher... ich hab lange darüber nachgedacht und... eigentlich war Gazette für mich nur ein Zeitvertreib... ich wollte doch nie wirklich berühmt werden." Etwas verzweifelt blickte er den Gitarristen an. "Glaub mir... ich hab lange darüber

nachgedacht und heute hab ich mich erst entschieden. Außerdem beginnt auch das neue Semester bald..."

Aoi nickte. "Du scheinst dir sicher zu sein und meinen Segen hast du, auch wenn ich dich als Drummer nur ungern verliere...aber Freunde sollten wir trotzdem bleiben. Also melde dich trotz deines Studiums, sonst komm ich in deine Uni und zieh dir den Hosenboden stramm. Yune...du wirst uns fehlen", fest zog der Gitarrist Yune in seine Armen, ließ ihn dann aber los. //Jeder muss seinen eigenen Weg finden und meiner ist Gazette//, ging es ihm durch den Kopf. Wortlos zog nun auch Reita den Drummer in seine Arme, klopfte ihm auf die Schultern bevor er sich abwandte, wollte er doch nicht das Yune merkte wie schwer es ihm gerade fiel.

"Danke...", flüsterte Yune. Er war froh, dass wenigstens die beiden seine Entscheidung akzeptierten. Bei Uruha wusste er es nicht genau, aber er würde wohl auch so reagieren. Aber Ruki? Wieder seufzte Yune leise. "Ruki... will anscheinend nicht dass ich gehe...", flüsterte er leise, senkte nun auch wieder den Kopf. Erneut bekam er ein großes Schuldgefühl, war auch kurz davor seinen ganzen Plan zu kippen. Aber... würde er glücklich werden? Er wollte doch studieren gehen. Ruki musste es doch irgendwie akzeptieren.

Hilflos zuckte der Gitarrist mit seinen Schultern. Was sollte er auch dazu sagen, reichte statt dessen eine Flasche Wasser dem nun ehemaligen Drummer. "Er vermisst dich jetzt schon Yune. Ruki hat geglaubt, dass du für immer bei uns, bei Gazette bleiben würdest. Eine Band. Eine Freundschaft und das für immer", kam es leise von Reita, der die Wand anstarrte. Das es mehr seine Gefühle und Gedanken waren, die der Bassist aussprach, wollte er Yune nun aber nicht mitteilen, vermied er es doch seine Gefühle zu äußern.

"Ich weiß... aber... es ist meine Entscheidung... ich werde das nicht mehr ändern..", meinte Yune dann leise und seufzte wieder. "Aber ich melde mich dann doch bei euch! Ich werde ja nicht plötzlich für immer weg sein...."

Als Uruha den Sänger endlich eingeholt hatte, hielt er ihn am Arm fest. "Ruki... ,weg rennen bringt doch nun auch nichts..", flüsterte er leise, während er ihn in seine Arme zog.

"Ich musste einfach raus", kam es ,fast schon wütend, von dem Kleinen. "Yune passte perfekt und nun?...Wo sollen wir so schnell einen neuen Drummer finden. Verdammt, was bildet er sich ein. Erst bauen wir zusammen die Band auf und dann lässt er uns hängen", zornig funkelte der Sänger seinen Leader an, doch knickte er schnell ein. "Warum? Warum will er uns verlassen? Kouyou, wenn er geht dann...wir werden ihn nicht mehr sehen...ich werde ihn nicht mehr sehen...unsere Abende...Kouyou, wie soll das ohne ihn gehen?" All seine Wut war verraucht und hinterließ nun eine Leere bei

dem Sänger, die keiner so schnell wieder füllen konnte. Takanori spürte die Tränen, die heiß in ihm aufstiegen, doch bekämpfte er sie, wollte er vor Uruha doch nicht weinen.

Leise seufzte Uruha. Er verstand Rukis Reaktion. Trotzdem. Es war Yunes Entscheidung. "Er will studieren gehen.. du weißt es doch selber Taka.. außerdem gibt es Telefon, E-Mail und was weiß ich alles noch! Also werden wir uns nicht aus den Augen verlieren. Wenn er Semesterferien hat, kann er uns auch besuchen kommen. Das stellt doch kein Problem dar. Aber.. es ist seine Entscheidung und du kannst ihn nicht zwingen bei uns zu bleiben. So würde er dann nicht glücklich werden. Und das weißt du selber auch. Also mach es ihm doch nicht noch schwerer als er es sowieso schon hat...", sprach der Leadgitarrist leise, während er Ruki zärtlich durch die Haare strich.

"Ich weiß dass er studieren will. Das wollte er schon immer. Aber du weißt selbst wie das ist. Aus den Augen aus dem Sinn. Er wird andere Freunde finden und wir werden vergessen sein....Ich werde vergessen sein", Ruki wurde zum Schluss hin immer leiser, bis er nur noch flüsterte. Eng schmiegte er sich an den Leadgitarristen, hielt sich an ihm fest wie ein Ertrinkender. "Ich will ihn nicht verlieren", kam es nun unter Qualen von dem Vocal und die Tränen die er bis dahin zurückgehalten hatten flossen nun, hatte der Sänger doch nicht mehr die Macht diese zurück zu halten. So lag er schluchzend in den Armen Kouyous und sein zarter Körper zuckte unter den Tränen.

"Nun schau mal... er wird doch nicht aus der Welt sein.. glaub mir.. wir werden mit ihm in Kontakt bleiben. Und das wird er uns versprechen. Du kennst ihn doch am besten. Das letzte das er wollen würde ist, dass der Kontakt abbricht. Komm schon.. lass uns zu ihm rein... es tut ihm sicherlich auch weh, wenn du ihm nun diese kalte Schulter zeigst." Lächelnd schaute er Ruki an, strich ihm einige Haare aus dem Gesicht. "Na komm schon...."

Ruki straffte sich, wischte sich die Tränen vom Gesicht. Auch wenn er dem angeblichen Leader nicht glaubte, so wusste er, dass er nun zurück musste und Yune verabschieden und doch würde für ihn Gazette nur mit Yune Gazette sein. Niemand könnte ihn ersetzen.

So ging Ruki zurück in den Bandraum, setzte sich auf das Sofa und nahm sich eine Flasche Wasser. Der Sänger sah den ehemaligen Drummer durchdringend an. "Alles Gute Yune", meinte er so gefühllos wie es nur ging. Ruki wollte nicht, dass Yune spürte, wie verzweifelt er in Wirklichkeit war.

"Von mir auch alles Gute~ du schaffst das! Und wehe doch kommst nicht mit einem guten Abschluss zurück!", sagte Uruha lächelnd und umarmte den wohl nun ehemaligen Gazette Drummer. "Und melde dich bei uns... vor allem bei Ruki...", fügte er dann noch ganz leise hinzu. Ruki sollte das nicht hören.

"Hai.. das werde ich... ich werde euch besuchen und... sobald ich Semesterferien habe,

dann komme ich zu euch und... naja... ich werde euch nicht vergessen! Danke für die schöne Zeit!" Nun löste er sich wieder von Uruha, lächelte ihn nochmal kurz an, ehe er sich an Ruki wand.

Wieder seufzte er leise. "Taka?", fragte er leise, wollte er sich doch auch von ihm verabschieden. Erneut setzte er sich neben ihn, zog ihn dann einfach in seine Arme. Ruki versteifte sich sofort in Yunes Armen, konnte er doch diesen jetzt nicht umarmen, ohne dass nun Tränen bei ihm gelaufen wären. "Ich komm dich auch so mal besuchen, ich weiß ja wo du wohnst... aber... bitte nimm mir das nicht übel... es war eine wirklich schwere Entscheidung für mich... ich wünsche euch alles Glück der Welt...", sagte der Ex-Drummer leise zu ihm, allerdings entließ er ihn dann wieder aus seiner Umarmung und stand auf. "Ich denke... ich muss nun los... auf die Uni einschreiben... ihr werdet schon einen guten Drummer wieder finden. Vielleicht auch einen besseren als ich... Viel Glück!" Und damit verließ Yune nun auch den Raum. Kein Wort verließ Rukis Lippen. Erst als Yune die Türe hinter sich geschlossen hatte, kam ein leises "geh doch". Eigentlich hatte sich der Ex-Drummer nochmal umdrehen wollen, doch hätte er das auch nicht mehr verkraftet, bahnten sich doch nun auch bei ihm die Tränen ihre Wege, während er das Gebäude und damit auch Gazette endgültig verließ.

Der Sänger stand auf und stellte sich auf seine angestammte Position die er bei den Proben hatte. "Lass uns beginnen Leader", kam es von dem Vocal, wollte er sich doch nun in seiner Musik verausgaben. Abwartend sah er Uruha an, wusste er doch, dass er den Schmerz nur so verarbeiten konnte.

Uruha schüttelte den Kopf. "Wir können ohne Drummer vorerst nicht Proben Ruki.. wir haben nun andere Sorgen und die ist erstmal wie es nun weitergeht. Suchen wir uns nun einen neuen Drummer, oder hören wir alle auf? Ich bin für das erste. Wir können auch ohne Yune weitermachen, so schwer es uns fallen wird, aber er baut darauf, dass wir es tun..", meinte der Leader leise, während er sich auf das Sofa setzte. "Also müssen wir nun erstmal bekannt geben, dass Yune ausgestiegen ist und wir nun einen neuen Drummer suchen. Dann wird wohl geschaut was andere Bands zu bieten haben und ein Casting wird gemacht. Oder will jemand von euch einen vorschlagen? Aus alten Bands? Ansonsten... Ruki du wirst ja weiter singen. Sonst könnten wir uns auch einen Sänger suchen. Aber Rukis Stimme wäre mir lieber."

"Pfff, wir brauchen Yune nicht", kam es von Ruki. "Und ich werde singen. Es wird ihm noch Leid tun uns verlassen zu haben", kam es hart von dem Sänger, der alles daran setzte, das keiner merkte wie schwer ihm das alles hier fiel. Am liebsten würde er alles hinwerfen, doch wusste er, dass er ohne die Musik nichts war. Ruki musste singen. Er musste schreiben und sich ausdrücken, in seiner Musik. Nur bei Gazette hatte er die Möglichkeit sich auszuprobieren und sein Talent richtig zum Einsatz zu bringen. Aber ohne Yune war Gazette nicht Gazette. Ruki wollte keinen neuen Drummer. Er wollte Yune.

Aoi überlegte kurz, als ihm jemand einfiel. "Als ich noch bei bei meiner alten Band spielte, hatten wir einen Drummer, der war wirklich gut. Ich weiß zwar nicht, was er gerade macht, aber er würde zu uns passen. Sein Name war Uke....mmmh....genau, Uke

Yutaka. Soll ich ihn einmal einladen vor zu spielen, bevor wir jemand anderes suchen", wollte der Gitarrist wissen, fand er doch dass der Jünger sich wirklich gut in die Band einfügen würde.

"Klar,.. wenn alle einverstanden sind, dann kannst du ihn gerne mitbringen. Jedenfalls wenn er will.", meinte Uruha lächelnd. Wenn es so einfach ging, dann würde das auch gut sein. So mussten sie sich den ganzen Stress nicht antun.

Aoi nickte. „Ich werde gleich einmal versuchen heraus zu finden, wo er sich aufhält." Mit diesen Worten verließ er den Bandraum, um nun zu telefonieren.

Ruki stand auf und lief zu dem Fenster, sah hinaus. //So einfach bist du also für die anderen zu ersetzen. Ein Anruf und Gazette hat einen neuen Drummer. Aber nicht mit mir. Du bist Gazette und sonst keiner. Keiner nimmt deinen Platz ein. Ich werde ihn die frei halten, bis du zur Vernunft gekommen bist und wieder zurück willst. Du gehörst hierher. Du gehörst zu mir//. Zorn machte sich in den Sänger breit. Zorn auf die anderen Bandmembers und der Neue würde keinen Fuß in der Band fassen, dafür würde er schon sorgen.

Allerdings dauerte es, bis Yuu endlich die neue Telefonnummer von Yutaka herausgefunden hatte und Aoi hatte zeitweise gedacht, er würde diese nie erfahren, doch nun hatte er sie. Schnell wählte er die ihm unbekannte Nummer, wartete bis endlich Yutaka am anderen Ende der Leitung den Hörer abnahm.

Genau dieser Drummer stand gerade in der Küche eines Restaurants in Tokyo und kochte. Seine Ausbildung hatte er schon fast fertig, sodass er bald auch ein richtiger Koch war. Zwar vermisste er das Musik machen schon, so wie er es früher getan hatte, aber hier war er auch glücklich und seine Arbeitskollegen waren auch lieb zu ihm.

Zum Glück hatte Kai gerade Pause, so dass er an sein Handy gehen konnte. Kurz schaute er noch auf das Display. //Unbekannte Nummer? Komisch...//, dachte er, ehe er abnahm. "Ja hallo? Yutaka desu?", meldete er sich, wartete nun auch darauf, dass ihm sein Gegenüber verriet, wer er war.

"Hi Yutaka. Hier ist Yuu...der Gitarrist...weißt du noch? Wie geht es dir und vor allem was machst du? Bist du immer noch Drummer einer Band", wollte Aoi zuerst wissen, bevor er über die Nachfolge von Yune sprechen würde.

Einen kurzen Moment musste Kai überlegen, bis es ihm dann aber doch wieder einfiel. "Yuu.. meinst du.. Aoi?", fragte er dann vorsichtig nach, ehe er aber auch schon einen zustimmenden Laut bekam. "Was für eine Überraschung! Ja danke, mir gehst gut. Hab gerade Pause. Ich bin kein Drummer mehr, nein, also ich spiele schon noch, aber nicht mehr in einer Band. Ich hab eine Ausbildung zum Koch angefangen und hab die schon

fast fertig. Ende des Monats und ich darf mich Koch schimpfen. Wie gehst dir denn? Und was machst du so? Warum rufst du eigentlich aus heiterem Himmel. nach so lange Zeit, an?" Kai wunderte sich wirklich darüber. Schließlich hatte er Aoi nun wirklich lange nicht mehr gesehen, oder sonst Kontakt zu ihm gehabt, da war das wirklich wunderbar, dass er ihn nun anrief.

"Du willst doch nicht wirklich Koch werden?", fragte Aoi nach, lachte dann aber leise auf. "Natürlich habe ich einen Grund warum ich dich anrufe. Du bist Drummer Yutaka und ein verdammt guter. Verschwende dein Talent nicht hinter Kochtöpfe. Komm zu uns. Werde ein Mitglied von Gazette. Werde unser Drummer. Ich habe den andern schon von deinem Talent vorgeschwärmt, also lass mich nicht hängen", rückte der Gitarrist mit der Sprache raus, ohne irgendwelche Höflichkeitsfloskeln zu beachten. Er wollte Kai und er würde alles daran setzten, dass er er neue Drummer von Gazette wurde.

"Natürlich werde ich Koch! Sonst wäre die Ausbildung ja ziemlich sinnlos gewesen", antwortete der junge Mann. Allerdings hielt er dann inne. "Drummer? Aoi.. ich hab meine Ausbildung fast fertig und werde danach auch übernommen... ich weiß nicht ob ich das nun so einfach hinschmeißen kann..", nuschelte er leise. "Trotzdem.. ich würde schon wieder gerne spielen.. vor allem, eben in einer Band.. aber.. Ich kann das.. ich weiß nicht... und die anderen kennen mich ja auch auch nicht.. vielleicht kommt ihr einfach erstmal hier ins Restaurant und.. dann kann ich sie ja kennen lernen und ja... dann kann ich ja mal weitersehen...", nuschelte er weiter. Das war nun wirklich überraschend gewesen. Und ob er es wirklich tun sollte? Kai war sich wirklich unsicher.

"Was hältst du denn davon, wenn du zu uns in den Bandraum kommst und spielst? Dann lernst du auch Ruki, Reita und Uruha kennen. Die werden dir gefallen, sind sie doch genauso verrückt wie wir", grinste Aoi. Der Gitarrist war sich sicher, wenn Kai erst einmal wieder an seinen geliebten Drums saß, würde er seine Ausbildung vergessen und zu ihnen kommen. Zu sehr liebte Yutaka das Drummenspiel.

"Ja.. aber.. Aoi.. ich weiß nicht... und wenn.. ich kann dann erst am Ende des Monats kommen. Dann ist meine Ausbildung erst fertig und ich möchte sie fertig machen.", sagte er leise. Kai wusste schon, dass er verloren hatte. Er würde zu ihnen in den Bandraum gehen und spielen. Das wusste er. "Wann probt ihr immer? Und kannst du mich dann vielleicht mitnehmen?", fragte er deswegen leise. Musste er sich halt einen freien Tag nehmen.

"Unsere nächste Probe ist am Freitag und ich nehme dich gern mit. Du musst mir nur sagen, wo ich dich auflesen soll", erwiderte der Gitarrist, der spürte, dass er Kai schon an der Angel hatte. "Das wird bestimmt toll. Wir zusammen wieder in einer Band und dann mit den anderen Chaoten, das wird Fun pur und du kannst wieder spielen..vor Publikum, die dir zujubeln werden. Kai du bist der geborene Drummer", lockte Aoi den zukünftigen Koch noch etwas, wollte er es ihm doch wirklich schmackhaft machen.

"Uhm... naja... ich weiß nicht...", nuschelte Kai trotzdem. Dann seufzte er leise. "Weißt du noch wo ich wohne? Ich bin nicht umgezogen. Dann kannst du mich da abholen... du musst mir nur eine Zeit sagen, damit ich nicht verschlafe... und Freitag hab ich eh frei.." Auf was hatte er sich da nur wieder eingelassen? War ja echt schlimm, vor allem da Aoi anscheinend alles daran setzte, ihn in diese Band zu bekommen. Und wenn ihm die Musik gar nicht zusagte? Dann würde Kai halt ablehnen. Konnte er ja immerhin auch noch machen! "Ich muss nun aber gleich los. Meine Pause endet gleich und ich sollte dann wieder am Herd stehen..."

"Ja, ich weiß noch wo du wohnst. Ich werde dich am Freitag um 8 Uhr abholen. Von deiner Wohnung aus, ist es noch ein ganzes Stück, bis zu unseren Bandraum. Deshalb muss ich dich so früh raus werfen", lachte der Ältere. "Dann geh mal du Koch. Wir sehen uns am Freitag", fügte der Gitarrist noch hinzu, bevor er das Gespräch beendete.

Zufrieden ging Aoi zurück in den Bandraum, setzte sich selbstgefällig auf das Sofa. "Er kommt. Ich bringe ihn am Freitag mit und glaubt mir er spielt wirklich gut und ich habe ihn an der Angel. Wenn ihr ja sagt, ist Kai dabei", grinste Aoi.

//Kai, Yutaka, oder wie du sonst heißt. Du wirst es bereuen, wenn du versuchst Yunes Stelle einzunehmen//, ging es Ruki durch den Kopf, doch lächelte er. "Mal sehen, ob er wirklich so gut ist wie du sagst. Vielleicht hat er ja eine Chance verdient", kam es falsch von dem Sänger, der alles daran setzten würde, Kai erst gar nicht zu einem Bandmitglied werden zu lassen.